Von der "Bürgerpost" ... zum "Global Player"

Rückblicke, Analysen, Ausblicke zehn Jahre nach der Privatisierung der DBP-Unternehmen

Fachpolitische Tagung ver.di, 21/09/2005, Berlin-Köpenick "Zehn Jahre Postpersonalrechtsgesetz"



Michael Schwemmle

Übersicht zum Vortrag

Rückblicke

- Was ist bis 1995 geschehen?

Analysen

Was ist seit 1995 geschehen?

Ausblicke

- Was könnte nach 2005 geschehen?



Rückblicke

- Motive und Triebkräfte der Privatisierung
- Globale Trends und nationale Kräfteverhältnisse
- Alternativen und Konfliktlinien
- Historische Einordnung der Privatisierung



Rückblicke – Motive und Triebkräfte der Privatisierung

Ökonomische Faktoren

- Aufstieg der Telekommunikation zum Schlüsselsektor
- Finanzkapital auf der Suche nach Verwertung

Ideologische Faktoren

Neoliberalismus auf dem Weg zur Hegemonie

Politische Faktoren

- Internationaler Marktöffnungsdruck (TK)
- Behauptung in globaler Standortkonkurrenz ("global player")
- Fiskalpolitische Motive

Unternehmensspezifische Faktoren

- Steigende Wettbewerbsintensität (TK)
- Streben nach Managementautonomie und "Konkurrenzfähigkeit"



Rückblicke – globale Trends und nationale Kräfteverhältnisse

Telekommunikation global

- Privatisierung als internationales "Modell" / Mangel an praktizierten Alternativen
- Früher Wettbewerbsdruck (Marktöffnung 1998)

Postwesen global

- Privatisierung als internationale Ausnahme (EU 2005: Dänemark, Deutschland, Malta, Niederlande)
- Verzögerter Wettbewerbsdruck (Marktöffnung 2007)

"Große Koalition der Privatisierer" national

- SPD in der Orientierungskrise
- DPG ohne verlässliche Verbündete



Rückblicke – Alternativen und Konfliktlinien

- Rechtsform?
 - AG / Anstalt öffentlichen Rechts
- Privatisierungsvariante?
 - Aufgaben- / Organisationsprivatisierung
- Eigentumsverhältnisse?
 - Staatliche / private Kapitalmehrheit
- **Differenzierte Lösung?**
 - Post / Telekom



Rückblicke – historische Einordnung der Privatisierung

Privatisierung total

- Rechtsform
- Aufgabe
- Kapital
- Telekom und Post
- Schlüsselprojekt des Neoliberalismus
- "Landnahme" privatwirtschaftlicher Kapitalverwertung
 - zu Lasten sozialstaatlicher Kommunikationsversorgung
 - zu Lasten geschützter Beschäftigung
- Auftakt zur grundlegenden Transformation der DBP-Unternehmen



Analysen

- Grundlinien der Transformation
- Wirtschaftliche Performance
- Personalabbau / -umbau
- **■** Dienstleistungen, Preise
- Fazit



Analysen – Grundlinien der Transformation

Kapitalmarktorientierung

- Börsengänge DTAG (1996, 1999, 2000), T-Online (2000),
 DPAG (2000), Postbank (2004)
- Steuerungsgröße Kapitalrendite

Reorganisation

- Segmentierung, Divisionalisierung
- Ausgliederung, Reintegration

Expansion und Internationalisierung

- Aufbau neuer Geschäftsfelder (IT; Logistik)
- Erschließung ausländischer Märkte
 - Anteil Auslandsumsatz DTAG 2004: 39,3%
 - Anteil Auslandsumsatz DPWN 2004: 47,7%



Personalabbau / -umbau

Analysen – wirtschaftliche Performance Post AG 1995 / 2004

Umsatz

- 14,0 Mrd. €
- 43,2 Mrd. €

Bilanzgewinn (-verlust)

- 0,6 Mrd. € minus
- 1,3 Mrd. €

Bilanzsumme

- 11,0 Mrd. €
- 153,4 Mrd. €

Beschäftigte

- 268.512 FTE
- 346.631 FTE

Aktienkurs

- Ausgabe 21 € (11/2000)
- Höchstst. 24,17 €
- Tiefstst. 8,06 €
- Aktuell 19,52 € (09/2005)



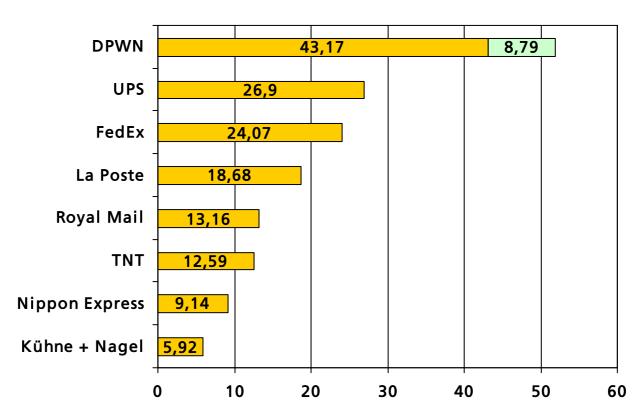
19.09.05 18:25 Uh



Quellen: Geschäftsberichte; www.comdirect.de

Analysen – Post AG im internationalen Wettbewerbsumfeld

Umsätze der größten Logistikunternehmen 2004 in Mrd. Euro





Analysen – wirtschaftliche Performance Telekom AG 1995 / 2004

Umsatz

- 33,8 Mrd. €
- 57,9 Mrd. €

Bilanzgewinn

- 0,7 Mrd. €
- 2,9 Mrd. €

Bilanzsumme

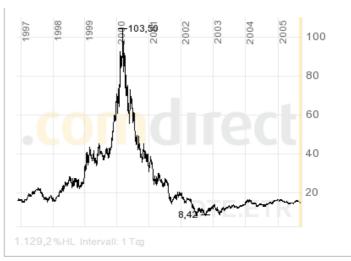
- 81,9 Mrd. €
- 107,8 Mrd. €

Beschäftigte

- 231.294 FTE
- 247.559 FTE

Aktienkurs (1. Tranche)

- Ausgabe 14,57 € (11/1996)
- Höchstst. 103,50 €
- Tiefstst. 8,42 €
- Aktuell 15,18 € (09/2005)



19.09.05 17:35 Uh



Quellen: Geschäftsberichte; www.comdirect.de

Analysen – Telekom AG im internationalen Wettbewerbsumfeld

Table 1: Top 20 telecommunications service operators (telcos) in the EU in 2003

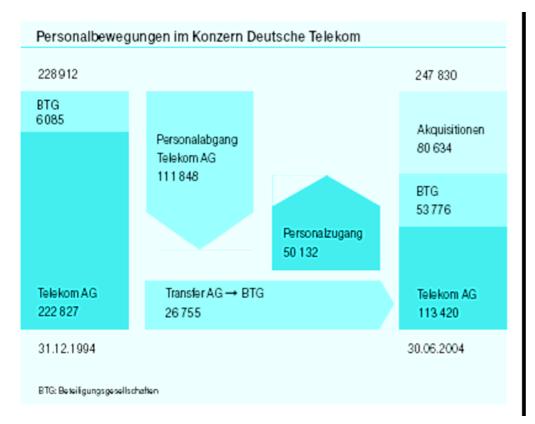
Operator	Operator Country Main activities ¹		Turnover 2003 (million €)
Deutsche Telekom	Germany	Incumbent	55,838
Vodafone	UK	Mobile	48,597
France Télécom	France	Incumbent	46,121
Telecom Italia	Italy	Incumbent	30,850
Telefónica	Spain	Incumbent	28,400
BT	UK	Incumbent	26,817
KPN	Netherlands	Incumbent	12,907
Vivendi Universal ³	France	Fixed, mobile, Internet	9,045
TeliaSonera	Sweden	Incumbent	8,962
mmO2	UK	Mobile (Incumbent)	8,245
TDC	Denmark	Incumbent	6,764
Portugal Telecom	Portugal	Incumbent	5,776
Belgacom	Belgium	Incumbent	5,454
Cable&Wireless	UK	Fixed line	5,316
OTE	Greece	Incumbent	4,914
Wind	Italy	Fixed/mobile/internet	4,383
Tele2	Sweden	Fixed/mobile/internet	4,045
Telekom Austria	Austria	Incumbent	3,970
Auna	Spain	Fixed/mobile/internet/ca ble	3,858
Bouygues Telecom	France	Mobile	3,283

THE BIGGEST				
	CURRENT SALES			
COMPANY	(MILLIONS)			
IBM	\$97,026.0			
VERIZON	72,406.0			
DEUTSCHE TELEK	OM 71,987.6			
SAMSUNG	71,584.8			
FRANCE TELECOM	58,651.0			
DELL	51,051.0			
TELEFONICA	39,654.3			
MICROSOFT	38,919.0			
NOKIA	38,284.6			
LG ELECTRONICS	37,773.2			



Quelle: Business Week, 20.06.2005; Umsätze 2004

Analysen – Personalabbau / -umbau am Beispiel DTAG



Quelle: DTAG, Personal- und Nachhaltigkeitsbericht 2004

...input consulting

- Abbau Personal Inland: DTAG minus 112.000 Stellen 1995 – 2004
- "Zukauf" Personal Ausland: DTAG 2004 30% im Ausland
- Verlagerung Personal in Tochtergesellschaften
- Anstieg Arbeitsproduktivität: DTAG 2004 234 Tsd. €/ MA, DTAG 1995 139 Tsd. €/ MA
- Segmentierung Belegschaften: alt / neu; Mutter / Töchter; Vivento (26.400 bis 06/04) ...

Analysen – Entwicklung Dienstleistungen am Beispiel DPAG

- Garantie Mindestversorgung gemäß rechtlicher Vorgaben (PUDLV), aber ...
 - Ausdünnung Filialnetz

Stichtag	stationäre Einrichtungen insgesamt	eigenbetriebene Filialen	nachrichtlich: Agenturen
31.12.97	15.331	10.095	5.236
31.12.98	14.482	7.946	6.536
31.12.99	13.948	5.956	7.992
31.12.00	13.663	5.590	8.073
31.12.01	12.818	5.331	7.487
31.12.02	12.683	5.030	7.653
31.12.03	13.514	5.513	8.001
31.12.04	13.019	5.379	7.640
Vorgabe PUDLV	mindestens 12.000	mindestens 5.000	Quelle: DP AG

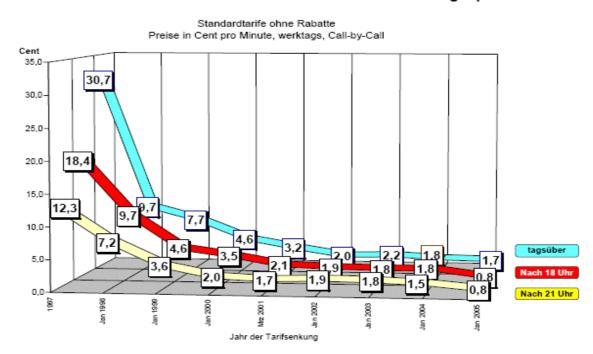
- Reduzierung Briefkästen von 130.000 auf 110.000 allein 2003/2004
- Ausweitung Dienstleistungsangebot und Rabatte für Großkunden



Analysen – Entwicklung Preise am Beispiel Telekommunikationsmarkt

- "Rebalancing" 1996 (Erhöhung Ortsgebühren, Absenkung Ferngebühren)
- Preissenkungen (wettbewerbs- und technikbedingt)

Minimaltarife im Festnetz für ein nationales Ferngespräch



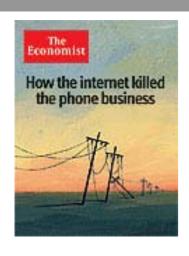


Analysen – Fazit

- Die Privatisierung hat eine radikale Transformation der DBP-Unternehmen zu kapitalmarktorientierten und global operierenden Konzernen eingeleitet.
- Zehn Jahre nach der Privatisierung stellen sich Telekom und Post – ungeachtet zum Teil gravierender Probleme – insgesamt als betriebswirtschaftlich erfolgreiche und international wettbewerbsfähige Unternehmen dar.
- "Opfer" für die Privatisierung haben trotz intensiver gewerkschaftlicher Gegenwehr – vor allem die Beschäftigten erbracht. Negativ betroffen sind auch Postkunden, insbesondere in ländlichen Regionen und städtischen Randlagen.
- Profitiert haben von der Privatisierung in erster Linie Investmentbanken und die Manager der Unternehmen (Aktienoptionen, Bezüge), zum Teil die Aktionäre sowie – kurzfristig – der Bundeshaushalt.



Ausblicke – drei mögliche Trends



- Intensivierung des Wettbewerbs
 - Post: Aufhebung Briefmonopol 2007 ff.
 - Telekom: Vormarsch IP-Telefonie
- Zunehmender Druck von "Finanzinvestoren"
 - Apax, Blackstone, Permira, Providence, Texas Pacific Group u.a. als neue Akteure
 - Einstieg TPG bei Mobilcom als Beispiel
- Konsolidierung und forcierte Internationalisierung
 - Post: Akquisition Exel
 - Telekom: Akquisitionen Telering, Atos Origin



Danke für die Geduld!

schwemmle@input-consulting.com

